
Inhalt

1	Einführung	
1.1	Die nachindustrielle Freizeitgesellschaft	11
1.2	Definitionen	12
1.3	Abgrenzung der Thematik	13
2	Einflußgrößen auf die Gestaltung der Freizeit (Rahmenbedingungen)	
2.1	Das Zeitbudget	14
2.2	Änderungen der Arbeitswelt	15
2.3	Mobilität – Erreichbarkeit – Distanzempfindlichkeit	16
2.4	Die Auswirkungen von Umwelt- und Lebensqualität auf das Freizeitverhalten	18
2.5	Wohlstand (Einkommen) und Freizeit bzw. Freizeitaktivitäten	19
2.6	Mode – Werbung – Manipulation	19
2.7	Abhängigkeit des Freizeitverhaltens von Alter und Geschlecht	20
2.8	Rechtliche Rahmenbedingungen	23
2.8.1	Recht auf Naturgenuß und Erholung	23
2.8.2	Schutz der Natur vor Erholungsaktivitäten	23
2.8.3	Vorrang bestimmter Erholungsnutzungen	24
2.8.4	Die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen	24
3	Freizeit und Landschaft	
3.1	Die Bedeutung der Landschaft für Freizeit und Erholung	25
3.2	Die „ideale“ Freizeitlandschaft	25
3.2.1	Erholungseignung einer Landschaft und ihre Bewertung	26
3.2.2	Landschaftsbild, Freizeit und Erlebniswert einer Landschaft	27
3.2.3	Umweltqualität und Störfaktoren	28
3.3	Die besondere Rolle des Waldes	30
3.3.1	Zur Geschichte der Forstästhetik	31

3.3.2	Die Ausstattung der Landschaft mit Wald	32
3.3.3	Die Motive für den Waldbesuch .	34
3.3.3.1	Motive der physischen Beeinflussung	34
3.3.3.2	Motive der psychischen Beeinflussung	35
3.3.4	Erwartungen der Erholungsuchenden an die Waldgestaltung .	37
3.3.4.1	Natürlichkeit, Pflegezustand . .	37
3.3.4.2	Alter und Struktur	37
3.3.4.3	Mischung und Baumarten	37
3.3.4.4	Vitalität des Waldes	38

4 Freizeitaktivitäten im Wald und in der offenen Landschaft

4.1	Beteiligung an der Naherholung .	42
4.2	Art und Umfang der Freizeitaktivitäten	42
4.2.1	Spaziergehen, Wandern und Bergsteigen	44
4.2.2	Rasten, Lagern, Picknicken . . .	45
4.2.3	Radfahren	47
4.2.4	Baden, Sonnen und Wassersportaktivitäten	48
4.2.5	Spiel und Sport	49
4.2.6	Das Sammeln	51
4.2.7	Naturbeobachtung (Naturlehrpfade/Wildgehege)	53
4.2.8	Reiten in der offenen Landschaft	56
4.2.9	Wintersport	60
4.2.9.1	Zur Geschichte des Wintersports	60
4.2.9.2	Alpiner Skisport	61
4.2.9.3	Skitourengehen	62
4.2.9.4	Gletscherskilauf	63
4.2.9.5	Skilanglauf	63
4.3	Freizeitaktivitäten und Witterung	66
4.4	Jahres- und tageszeitliche Abhängigkeiten der Freizeitaktivitäten im Wald und in der offenen Landschaft	66

5	Belastungen durch den Erholungsverkehr	
5.1	Einführung	68
5.2	Belastungen durch den Erholungsverkehr für die Erholungssuchenden selbst	69
5.2.1	Ökonomische Belastungen	69
5.2.2	Psychologische Belastungen	69
5.2.3	Ästhetische Belastungen	69
5.2.4	Umweltbelastungen	70
5.3	Belastungen für die Landnutzer durch den Erholungsverkehr	70
5.3.1	Ökonomische Belastungen	70
5.3.2	Psychologische Belastungen	73
5.4	Belastungen für den Naturhaushalt	73
5.4.1	Direkte Belastung für den Naturhaushalt	73
5.4.1.1	Zerschneidung von Lebensräumen	73
5.4.1.2	Beunruhigung und Störung von Biotopen	77
5.4.1.3	Beeinträchtigungen durch die Entnahme von Beeren, Pilzen, Pflanzen und anderen Materialien	79
	Farbteil (Tafeln 1–16)	81
5.4.1.4	Verfälschung, Schädigung oder Zerstörung der Pflanzendecke durch Freizeitaktivitäten	97
5.4.1.4.1	Trittbelastung	97
5.4.1.4.2	Eutrophierung	98
5.4.1.4.3	Beschädigung oder Vernichtung durch wassergebundene und Wintersportaktivitäten	100
5.4.1.4.4	Schäden durch Feuer	102
5.4.1.5	Die Entstehung von Bodenwunden und Erosion durch Freizeitnutzungen	102
5.4.1.6	Einflüsse des Erholungsverkehrs auf Gewässerqualität und Gewässerökosysteme	102
5.4.1.7	Ablagerung von Müll und Unrat	103
5.4.2	Indirekte Belastungen	103
5.4.2.1	Zersiedlung und Bodenverbrauch	103
5.4.2.2	Verkehrsbedingte Anlagen und Erschließungsinfrastruktur	104
5.4.3	Zusammenfassung	105
5.5	Beispiel Alpen	105
5.5.1	Belastungen durch die Erholung im Gebirge – Einführung	105
5.5.2	Sommertourismus und hieraus entstehende Belastungen	105

5.5.2.1	Bergsteigen und Bergwandern	105
5.5.2.2	Sportliche Betätigungen	106
5.5.3	Wintertourismus	109
5.5.4	Indirekte Wirkungen des Tourismus auf die Gebirgsökosysteme	112
5.5.5	Maßnahmen	114
6	Erholungsplanung	
6.1	Einführung	116
6.2	Rechtliche Instrumente	117
6.2.1	Raumordnung	117
6.2.2	Landes- und Regionalplanung	117
6.2.3	Landschaftsplanung	117
6.2.4	Umweltverträglichkeitsprüfung	118
6.3	Planerische Instrumente	118
6.3.1	Grundsätze der Planung (Planungsmodelle)	118
6.3.2	Standortanforderungen/Richtwerte für die Planung von Freizeitbereichen und Dimensionierung	121
6.3.3	Bündelung von Erholungseinrichtungen	126
6.3.4	Anbindung und Erschließung	126
6.4	Der Planungsprozeß	127
6.4.1	Planungsebene – Planungsmaßstab	127
6.4.2	Ökologische Bestandsaufnahme und Bewertung	127
6.4.2.1	Feststellung der Eignung	127
6.4.2.2	Feststellung der Belastung	130
6.4.2.3	Gefährdung und Belastbarkeit	130
6.4.3	Soziokulturelle Bestandsaufnahme und Diagnose	130
6.4.3.1	Aufkommen an Erholungssuchenden	130
6.4.3.2	Versorgung mit Freizeitangeboten	130
6.4.4	Zielkonflikte und Problembereiche	131
6.4.5	Der Entwurf	131
6.4.6	Die Beteiligung	131
6.4.7	Die Umsetzung	132
6.5	Hinweise und Empfehlungen für die Planung im einzelnen	133
6.5.1	Zur Landschaftsgestaltung	133
6.5.1.1	In der Feldflur	133
6.5.1.2	Behandlung und Gestaltung des Erholungswaldes	141
6.5.1.2.1	Waldanteil und Waldverteilung	141
6.5.1.2.2	Waldästhetik trotz Forsttechnik und Rationalisierung	144
6.5.1.2.2.1	Der Waldrand	144
6.5.1.2.2.2	Baumarten – Mischung – Stufigkeit	148
6.5.1.2.2.3	Alter und Umtriebszeit	148

6.5.1.2.2.4	Waldpflege – Waldverjüngung . .	149
6.5.1.2.2.5	Freiflächen und Kleinstrukturen im Wald	152
6.5.1.2.2.6	Einzelbäume, Überhälter und Alleen im Wald	153
6.5.1.2.2.7	Ausblicke in die Landschaft . . .	156
6.5.2	Zur Gestaltung von Erholungs- einrichtungen	156
6.5.2.1	Einrichtungen der Grundaus- stattung	156
6.5.2.1.1	Parkplätze	157
6.5.2.1.2	Wegeausbau und Wegegestal- tung	158
6.5.2.1.3	Beschilderung	160
6.5.2.1.4	Rast- und Picknickplätze (ein- schließlich Feuerstellen)	160
6.5.2.1.5	Schutzhütten und Schutzdächer .	161
6.5.2.2	Einrichtungen für Spiel und Sport	163
6.5.2.2.1	Spielplätze	163
6.5.2.2.2	Sportliche Anlagen	166
6.5.2.2.3	Grundsätze für den Aufbau eines Waldsportpfades	166
6.5.2.2.4	Geeignete Übungen für ein Waldsportprogramm	169
6.5.2.3	Erholungseinrichtungen für was- sergebundene Freizeitaktivitä- ten	172
6.5.2.4	Einrichtungen für Radfahrer . .	177
6.5.2.5	Lehrpfade – Informationspavil- lons – ökologische Führungen . .	178
6.5.2.5.1	Lehrpfade	178
6.5.2.5.2	Ausstellungen/Informationspa- villons	180
6.5.2.5.3	Führungen	180
6.5.2.6	Wildschaugatter	181
6.5.2.7	Reitwege	182
6.5.2.7.1	Die Planung von Reitwegen . . .	182
6.5.2.7.2	Der Bau von Reitwegen	185
6.5.2.7.3	Die Ausstattung der Reitwege mit Hindernissen	188
6.5.2.8	Zur Gestaltung von Erholungs- einrichtungen für den Winter- sport	191
6.5.2.8.1	Pistenskilauf	191
6.5.2.8.2	Variantenskifahren	194
6.5.2.8.3	Skilanglauf	195

7 Beispiele zur Erholungsplanung

7.1	Forstliche Erholungsplanung (Forstamt Reutlingen)	198
7.1.1	Vorgaben und Anforderungen .	198
7.1.2	Grundsätze für die Schaffung von Naherholungsmöglichkeiten . .	198
7.1.2.1	Erholungsschwerpunkte	198

7.1.2.2	Das Rundwanderwegeprogramm	198
7.1.2.3	Einrichtungen der reinen Wandererholung	199
7.1.3	Umsetzung der Rahmenplanung	199
7.1.4	Abstimmung des Erholungskonzeptes mit der forstlichen Betriebsplanung	199
7.2	Strategien zur Lösung des Zielkonfliktes zwischen Naturschutz und Erholung am Beispiel des Erholungs- und Naturschutzgebietes Osterseen	201
7.2.1	Einleitung	201
7.2.2	Die ökologische Bedeutung der Osterseen	201
7.2.2.1	Vegetation	201
7.2.2.2	Tierwelt	202
7.2.3	Belastungen und Schäden	203
7.2.3.1	Gesamtbelastung (Überblick)	203
7.2.3.2	Belastung durch Erholungssuchende	205
7.2.4	Zielkonflikt: Naturschutz – Erholung	207
7.2.5	Konzept zur Lösung des Zielkonfliktes	207
7.2.5.1	Information und Durchsetzung der Schutzverordnungen	207
7.2.5.2	Konzentration und Eingrenzung der Belastungen	210
7.2.5.3	Pflegeplanung und Pflegemaßnahmen	210
7.3	Ökologisches Sanierungskonzept für das Skigebiet Nebelhorn	212
7.3.1	Das Skigebiet Nebelhorn und seine touristische Bedeutung bzw. Nutzung	212
7.3.2	Schäden und Gefahren durch die Freizeitnutzung	213
7.3.3	Sanierungsmaßnahmen	214
7.3.3.1	Kurzfristig realisierbare Maßnahmen	214
7.3.3.1.1	Hochlagenaufforstung	214
7.3.3.1.2	Lenkung von Skifahrern	214
7.3.3.1.3	Schneehöhenabhängige Pisten-sperrung	216
7.3.3.1.4	Versuchsflächen zur Hochlagenbegrünung	216
7.3.3.1.5	Begleitende Informationen	217
7.3.3.2	Mittelfristig realisierbare Maßnahmen	217
8	Perspektiven	218
Literatur		219
Sachregister		225